

Medienmitteilung

8. September 2026

Relikte der Zukunft: Das Kulturerbe Chillons inspiriert zeitgenössische Werke der ECAL

Vom 17. September 2026 bis am 25. April 2027 zeigt das Schloss Chillon *Relikte der Zukunft – ECAL x Chillon*, eine Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit der ECAL/Waadtländer Kunsthochschule in Lausanne. Die Projekte der Studierenden der Bachelorstudiengänge Grafikdesign, Fotografie und Media & Interaction Design sowie des Masters in Type Design lassen das historische Bauwerk als lebendige Materie für die zukünftige Generation aufleben.

Ein Relikt ist in der Regel ein alter Gegenstand, der aufgrund seines historischen Werts aufbewahrt wird. *Relikte der Zukunft* wechselt den Standpunkt: Was, wenn heutige Werke morgen als wertvolle Spuren unserer Zeit gelten? Die gezeigten Werke werfen einen zeitgenössischen Blick auf das historische Monument und hinterfragen, wie Kulturerbe weitergegeben wird, sich verändert und weiterhin inspirieren kann.

Die Ausstellung passt sich perfekt in die Geschichte Chillons ein, einer Burg, die von den Spuren der Menschen geprägt ist, die sie im Laufe der Jahrhunderte bewohnt, verändert und angepasst haben.

Marta Sofia dos Santos, Geschäftsführerin der Schloss-Chillon-Stiftung, betont: «Das Schloss ist alles andere als festgefahren. Es ist ein lebendiges Kulturerbe, das mit den Formen, Bildern, Worten und Vorstellungen der Gegenwart in Dialog treten kann.»

Das Schloss Chillon lud die ECAL/Waadtländer Kunsthochschule in Lausanne und seine Studierenden ein, einen zeitgenössischen Blick auf sein Kulturerbe zu werfen. Ausgehend von den Räumen, den Gegenständen, den Schriften, den Materialien und den Stimmungen haben die Studierenden visuelle Welten entwickelt, in denen Vergangenheit, Gegenwart und Vorstellungskraft sich vermischen. Eine Auswahl der von der ECAL entworfenen Werke ist über den Besucherrundgang verteilt zu sehen.

Noémie Enz, die Ausstellungskuratorin, präzisiert: «*Diese Ausstellung erlaubte es einer neuen Generation von Kreativen, ihre Perspektive mit acht Jahrhunderten Geschichte zu kontrastieren. Die Studierenden konnten direkt vor Ort arbeiten, sodass das Schloss selbst zum Gegenstand ihrer Werke wurde. Sie enthüllen Details und Geschichten, die wir oft nicht wahrnehmen.*»

Kulturerbe im Dialog

«Indem die Studierenden mit einem geschichtsträchtigen Ort arbeiten, können sie einen kritischen Blick dafür entwickeln, wie Kulturgüter weitergegeben werden. Mit ihren Projekten zeigen sie, dass Kreativität es ermöglicht, neue Lesarten des Schlosses zu entdecken und unsere Beziehung zum Kulturerbe zu erneuern», fügt Alexis Geargacopoulos, Rektor der ECAL, an.

Vom stilisierten zum bewegten Bild, von der eingemeisselten Inschrift zur fotografischen Erzählung – die gezeigten Projekte interpretieren das Kulturerbe Chillon auf unterschiedliche Weise:

- «Sprechende Motive» - Bachelor Grafikdesign
Die Formen, Motive, Malereien, Wappen und Spuren des Schlosses werden zum Ausgangspunkt für gedruckte, fragmentierte und neu zusammengesetzte Kompositionen.
- «Schlossleben» - Bachelor Fotografie
Die Räume von Chillon verwandeln sich in Erzählungen, in denen Charaktere, Accessoires und erfundene Situationen eine persönliche Lesart des Ortes vorschlagen.
- «Parallele Chroniken» - Bachelor Media & Interaction Design
Animierte Sequenzen entwerfen Welten, in denen Vergangenheit, Zukunft und Vorstellung aufeinandertreffen.
- «Scripta Manet» - Master Type Design
Durch in Stein gemeisselte Inschriften präsentieren die Studierenden den Buchstaben als Relikt, mit alten Bezügen bis hin zu zeitgenössischer Typografie.

Relikte der Zukunft entstand aus dem Dialog einer der wichtigsten Kulturstätten der Schweiz und einer international anerkannten Kunst- und Designschule. Die Ausstellung wird zu einer Erfahrung, in der Geschichte, zeitgenössische Kunst und Design aufeinandertreffen. Kulturerbe ist nicht nur etwas, das bewahrt wird: Es ist auch eine lebendige Materie, offen für das Verständnis, die Tätigkeiten und Werke jeder Epoche.

Die Ausstellung *Relikte der Zukunft* – ECAL x Chillon ist vom 17. September 2026 bis am 25. April 2027 im Schloss Chillon, Veytaux, zu sehen.



In Kürze

Das Schloss Chillon ist eines der besterhaltenen mittelalterlichen Schlösser Europas. Es ist im Besitz des Kantons Waadt und hat 2025 rund 422 000 Besucher:innen empfangen – 23 % davon aus der Schweiz.

Die ECAL/Waadtländer Kunstschule ist sowohl eine traditionsreiche Unterrichtsstätte, als auch eine der international renommiertesten Kunst- und Designschulen.

Medienkontakte

Schloss-Chillon-Stiftung:

- Marta Sofia dos Santos, Geschäftsführerin,
+41 21 966 89 29 | +41 79 944 87 66 | marta.dossantos@chillon.ch
- Yannick Klein, Leiter Marketing-Kommunikation
+41 21 966 82 45 | yannick.klein@chillon.ch

ECAL:

- Romaine Delaloye, Leiterin Kommunikation
+41 21 316 99 64 | +41 79 326 82 66 | romaine.delaloye@ecal.ch

Foto- und Videomaterial unter chillon.ch und ecal.ch (Medienecke)

